

del aus Freystadt; Apotheker Schleier und die Kaufleute Gtinger...

GOLDENE REH. Defonon Wegner aus Gromadno. KRUG'S HOTEL...

SCHWARZER ADLER. Die Gutsbesitzer Gerber aus Maliszewo, Veyer...

BAZAR. Die Gutsbesitzer v. Moszczynski aus Biatrowo, v. Moszczynski...

GOLDENE GANS. Kaufmann Müller aus Breslau; Fräulein Mann aus Schweidnitz...

HOTEL DE VIENNE. Gutsbesitzer v. Jaraczewski aus Głuchowo, WEISSER ADLER...

GROSSE EICHE. Die Gutsbesitzer v. Rejzyci aus Malzowo und Nillas aus Boguszyn...

HOTEL ZUM SCHWAN. Frau Steuer-Mathin Wils aus Ottmachau;

Brenner Bahlpahl aus Göra; Mühlenbesitzer Müller aus Tirschtiegel; Handlungskommis Fiback aus Krotoschin...

Answärtige Familien-Nachrichten.

Verlobungen. Hr. M. Sumpf mit dem Gutsbesitzer Hrn. F. Jech in Potsdam. Verbindungen. Hr. Gerichts-Affessor W. Stolmann...

Im Stadttheater.

Dienstag: Gastspiel des Herrn G. Devrient. Die Memoiren des Teufels.

Donnerstag: Zum Benefiz des Herrn G. Devrient. Stille Wasser sind tief.

Sonntag: Letztes Gastspiel des Herrn Devrient.

Niesen = Sonnen = Mikroskop und der beliebten Stereoskope finden täglich von 9 bis 5 Uhr...

Als Verlobte empfehlen sich: Ranni Bank, Julius Posnanski. Posen.

Heute früh 2 1/2 Uhr wurde meine liebe Frau, Emilia geb. Marcus, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Die gestern Abend 8 1/2 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, Laura geb. von Schwerin, von einem gesunden Knaben...

Heute früh 3 1/2 Uhr wurde meine liebe Frau, Anna geb. Gläser, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Die gestern Abend um 11 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, Alexandrine geb. Lehmann...

So eben ist erschienen in der Gebr. Scherkschen Buchhandlung (C. Kefseid) zu haben: Illustrirte Depeschen Nr. 11.

In der J. J. Seine'schen Buchhandlung, Markt 85., ist vorrätzig: Galanthomme, oder der Gesellschaftler...

Vorläufige Anzeige. Aus den vielfachen an uns gerichteten Anfragen haben wir entnehmen zu müssen geglaubt...

Die Breslauer Zeitung, Morgenblatt und Mittagblatt, wird daher zum nächsten Quartal in großem Folio-Format ausgegeben werden.

Bei meiner Abreise nach Amerika sage ich allen Verwandten und Freunden ein herzliches Lebewohl!

Pensions-Anzeige. In meine Pensions-Anstalt wünsche ich noch einige Knaben...

Syphil. Krankh., Harn u. Geschlechtsübel, Flechten Dr. August Löwenstein, Gerberstr. 13.

Zur Verhütung von Unglücksfällen und zur Bewahrung des öffentlichen Anstandes ist das Baden in der Warthe außerhalb der bestehenden Militair- und Privat-Bade-Anstalten...

Freitag den 15. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr wird vor der hiesigen Hauptwache auf dem alten Markt ein dienstunbrauchbares königl. Dienstpferd...

Ein Gut mit 380 Morgen Areal und eine dreigängige Wassermühle werden mit ganz guten Bedingungen und wenig Anzahlung verkauft.

Am 18., 19. und 20. Juni wird das Dominium Nielegowo die diesjährige Grasnutzung auf dem Odrabruch verpachten...

Die Redaktion der Breslauer Zeitung.

Die bevorstehende hiesige Margarethen-Messe wird eingeläutet am 9. Juli c.

das Auspacken der Waaren beginnt am 30. Juni c. der Engros-Verkauf beginnt am 2. Juli c.

der Meßbuden-Bau und Detail-Verkauf am 3. Juli c. der Wollmarkt wird am 11., 12. und 13. Juli c. abgehalten.

Frankfurt a./D., den 5. Juni 1855. Bekanntmachung.

Gold-, Silber-, Kleider-, und Wein-Auktion. Im Auftrage des Königl. Kreis-Gerichts hier werde ich Dienstag den 12. Juni c. Vormittags von 9 Uhr ab in dem Auktions-Lokale Magazinstr. Nr. 1.

1 birkenes Sopha, Betten, Kleidungsstücke, goldene und silberne Cylinder- und Anker-Uhren, Colliers, Brochen, Ohrgehänge, Uhrhaken, Busennadeln, Ringe mit Diamanten, Diamant-Nadel und diverse andere Gold- und Silberfachen, alsdann:

100 Flaschen süßen Ungar-Wein, 15 ganze und 15 halbe Bouteillen Champagner

öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung versteigern. Kobel, gerichtlicher Auktionator.

Große Wagen-Auktion. Dienstag den 12. Juni c. Mittags 12 Uhr werde ich vor dem Hôtel du Nord am Wilhelmsplatz

1) einen noch fast neuen, eleganten, ganz verdeckten Kutschwagen, neuester Façon, auf Druckfedern,

2) einen halbverdeckten Kutschwagen auf Druckfedern,

3) einen ganz verdeckten vierzähligen Kutschwagen auf C-Edern mit Bedientensitz, Sprungfeder-Sitzen und neuen Rädern,

4) einen gut erhaltenen Stadtwagen, auf vier Druckfedern ruhend,

5) einen im besten Zustande befindlichen, sehr bequemen Festsitzerwagen und

6) ein elegantes, noch wenig gebrauchtes, zum ein- und zweispännigen Fahren nach Englischer Art gebautes Kabriolet

gegen baare Zahlung öffentlich meistbietend versteigern. Lipschitz, Königl. Auktions-Kommissarius.

Für Bauherren. Die Eindeckung von Gebäuden mit der besten Stein-Pappe übernehmen mit Garantie zu den billigsten Preisen.

A. Großer, Klempnermeister, in Posen Wilhelmsstr. Nr. 2.

Bei Gelegenheit der am Dienstag den 12. Juni c. Mittags 12 Uhr vor dem Hôtel du Nord stattfindenden Waagen-Auktion werde ich auch

einen ganz neuen eisernen Kochherd mit Heiz- u. Wasserwärm-Apparat

gegen baare Zahlung öffentlich meistbietend versteigern. Lipschitz, Königl. Auktions-Kommissarius.

Das Kommissions-Bureau von Landgütern und Kapitalien des J. P. Lieboff, Posen, Berlinerstraße Nr. 11.

empfiehlt sich zur Beforgung des Ein- und Verkaufes von Landgütern jeder Größe, Häusern und sonstigen städtischen und ländlichen Etablissements, Waldungen und sicheren Hypotheken.

Desgleichen übernimmt dasselbe die Ausführung von Aufträgen für Pacht und Verpachtungen.

Das Dampfschiff Stralsund, geführt vom Capitain G. Mierenborff, beginnt am Montag den 18. Juni c. seine regelmäßigen Passagier-Fahrten dieses Sommers und geht dann bis auf Weiteres:

jeden Montag und Donnerstag früh 6 Uhr von Stralsund nach Putbus, Swinemünde und Stettin,

jeden Dienstag und Freitag früh 6 Uhr von Stettin nach Swinemünde, Putbus und hier.

Das Nähere ist aus den Plakaten zu ersehen; auch bei den Agenten des Dampfschiffes: Herren F. W. Brunnhoff in Stettin, Konsul A. Marius in Swinemünde, Rhode in Putbus, Franz Böttcher in Stralsund, so wie am Bord des Schiffes zu erfahren.

Eine gute Restauration ist am Bord vorhanden. Stralsund, den 7. Juni 1855.

Die Bevollmächtigten. Echten Sommer-Saat-Rüben, großen weißblühenden Riger Kronleinsamen und Dotter empfiehlt billigst

J. Briste, Breslauerstraße Nr. 2. Deckschächte, Zaun- und Hopfenstangen sind in der Forst zu Lagiewnik bei Posen zu verkaufen.

Steinpappen zu Dachdeckungen und Wandbekleidungen, so wie künstliche Steinböden zu Ueberbrückungen und Durchläufen empfiehlt, mit geeigneten Arbeitern versehen, billigst in Posen

A. Krzyżanowski, Kleine Gerberstraße Nr. 9. (Beilage)

Zur Annahme von Versicherungen für die

ALBERFELDER Feuer-Versicherungs-Gesellschaft,
 „Iduna“, Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Halle a. d. S. und
 „Azienda“, Land- und Wasser-Transport-Vers.-Gesellschaft in Triest,
 empfiehlt sich deren bevollmächtigter Haupt-Agent
E. Mamroth, Bureau: Posen, Markt Nr. 53.

Bekanntmachung.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Wir bringen hierdurch zur Kenntniss des betreffenden Publikums, daß die Geschäfte unseres zeitherigen Agenten, Herrn **Alexander Gadebusch** in Posen von heute ab auf den Herrn **Theodor Baarth** daselbst übergegangen sind, welcher nicht nur wegen der bis jetzt geschlossenen Versicherungen das Nöthige veranlassen, sondern auch die fernern Versicherungs-Anträge annehmen wird.
 Berlin, den 6. Juni 1855.

Direktion der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
Lobeck, General-Agent.

Die

G. Wincklersche Fabrik künstlicher Mineralwasser
 in Posen, Wallischei Nr. 96.,

empfehlte zur geneigten Abnahme unter Hinweis auf die bei ihr und den nachbenannten Niederlagen gefälligst einzusehenden Preis-Courants außer ihren stets frisch bereiteten **Mineralbrunnen** jeder Gattung ihr

Soda- und Selter-Wasser.

Bei Abnahme von 10 Flaschen der Letzteren treten die Fabrik-Engrospreise ein.
 Niederlagen der Fabrik bei
 den Herren Apotheker **Busse**, alten Markt Nr. 37., Gräs, gr. Ritterstraße Nr. 13.
 Jagielski, = 41.,

Der Königl. appr. Zahnarzt zc.
Mattuchow,

Wilhelmsplatz Nr. 8. Parterre,
 setzt **Osanor**: wie auch andere Gattungen künstlicher Zähne ein, für deren Natürlichkeit, Dauer und Zweckmäßigkeit gebürgt wird. Da derselbe sich niemals auf Reisen befindet, so kann in vorkommenden Fällen auch sogleich Abhilfe geschehen. Reparaturen und Verbesserungen an künstlichen Zähnen, die nicht aus seinem Atelier sind, können nicht berücksichtigt werden.

Das **Dominium Otoczna** bei Wreschen hat 120 Hammel als Wollträger abzulassen. Die Schafe sind gesund und frei von jeder Krankheit. Die Wolle davon ist in diesem Jahre mit 82 Nthlr. der Str. verkauft worden.

Auf dem **Dominium Politzig** bei Meseritz stehen Einhundert Hammel und Einhundert dreißig Muttervieh, durchgängig fein und gut statuet, zum sofortigen Verkauf.

Die **Skórzewoer** Böcke stehen auf dem Hofe des Hôtel de Saxe zum Verkauf.

300 Stück gesunde, zur Zucht taugende drei- und vierjährige Hammel (starkes Vieh) stehen auf dem **Dominium Kombezyn** bei Wongrowiz zum Verkauf.

Schafvieh-Verkauf.
 Das **Dominium Kursdorf** bei Fraustadt offerirt zum Verkauf:

40 Stück zur Zucht taugliche Mutterchafe und 40 Stück Hammel.
 Die Heerde ist wolleich und frei von erblichen Krankheiten.
 Das **Wirthschafts-Unt.**

Circa 150 Mutterschafe, 50 Hammel, 50 Jährlinge, 60 Lämmer werde ich wegen Ablauf meiner Pacht hieselbst am 19. Juni d. J. Vormittags aus freier Hand an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkaufen.
 Vorwerk **Pólko** bei Bythin.
 v. Scheele, Pächter.

Besten
 Echt Engl. Patent-Portland-Cement
 neuester Sendung offeriren billigst
Gebrüder Baumert
 in Posen, gr. Berberstr. 17.

Trockenen **Peruan. Guano**, für dessen Echtheit garantirt wird, empfehle ich vom **Kommissions-Lager** der Herren
J. F. Poppe & Comp. in Berlin
 zur geneigten Abnahme ergebenst.
 Posen, im Juni 1855.

Rudolph Rabsilber, Expditeur,
 große Berberstraße Nr. 18.

Eine gut erhaltene Brückenwaage und Schreibpulte zu einer Comptoir-Einrichtung werden zu kaufen gesucht.
 Offerten nimmt die Expedition dieser Btg. entgegen.

Weißer und rother Kleefamen, Französische Luzerne, gelbe Lupine, Timothee und Englisches Rehgras ist noch zu haben bei
Gebr. Andersch.

Frisch gebrannten **Müdersdorfer Steinfalk**, frischen, echt Englisches **Vortland-Cement**, wie auch **Dünger-Gyps, Ziegel und Dachsteine**, so wie doppelt gestiebte **Muß-Steinkohlen** und **Holzkohlen** in Posen bei
A. Krzyżanowski, vormals Klee mann.

Mein hieselbst Markt Nr. 52. Ecke der Wasserstraße neu errichtetes
Pianoforte-Magazin
 empfehle ich zur geneigten Beachtung.
Meyer Kantorowicz.

Echt Englischen Porter empfang und empfiehlt
F. A. Wutke, Sapiehaplaz 6.

Meine Handlung im Bazar zu Posen habe ich mit vorzüglichsten Cigaren, Bordeaux-Weinen und Thee assortirt, ich empfehle dieselben dem geehrten Publikum.
J. Griesingier.

In der Handlung **J. Griesingier** im Bazar unmittelbar bezogener frischer Englischer Porter. Die längst erwartete Sendung frischer Butter ist angelangt bei
Aron Grau, Bronkerstraße Nr. 4.

Gräker Bier, in Flaschen gefüllt im Monat März, empfiehlt zum billigen Preise
W. Gräker, Berliner und Mühlenstraßen-Ecke.
 Bei Abnahme von 6 Flaschen 1 gratis.

Neue **Matjes-Seringe** empfang wiederum und offerirt solche billigst
Michaelis Peiser in Busch's Hôtel de Rome.

Eine Hauptsendung hochrother süßer Meßsinaer Apfelsinen und saftreicher Citronen empfang und empfiehlt kistenweise und einzeln billigst
Isidor Busch, Wilhelmstr., Postseite.


Äußerst neue **Matjes-Seringe** empfang und empfiehlt billigst
Isidor Busch.

Die beliebtesten **Klahm's Dr. von Gräfe'schen** Brust-Thee-Bonbons gegen Husten und Heiserkeit, das Pfd. à 10 Sgr., sind stets vorräthig bei
Isidor Busch.

Feinstes **Bleiweiß** in Del abgerieben und Blasenfarben sind stets vorräthig in der Farbwaarenhandlung
W. Wassermann, Wasserstraße 1.

Abgelagertes **Leinöl** und **Ziensch**, alle Sorten Gummi und fertigen Lack offerirt billigst die Farbwaaren-Handlung
W. Wassermann, Wasserstraße 1.

Eine Auswahl von **Stettiner** und **Posener** Schmelzöfen zu den billigsten Preisen bei
K. Kaminski, Töpfermeister, Wallischei Nr. 76.



Für Gutsbesitzer, Reisende und Militair
 empfehlen wir eine Sorte **Fernröhre** in Messing gefaßt, welche sehr bequem und ungenirt in der Hand und Tasche getragen werden können, und die vermöge ihrer vorzüglichen Gläser die entferntesten Gegenstände klar und deutlich erkennen lassen. Aber auch die Billigkeit derselben dürfte die Empfehlung unterstützen, indem wir die Preise: 1. Sorte zu 7 Nthlr., 2. Sorte zu 5 Nthlr. und 3. Sorte zu 3 Nthlr. pro Stück gestellt haben. Bei dieser Gelegenheit offeriren wir zugleich unsere beliebte gewordenen **Vorgnetten** und **Zugengläser** zur Benutzung auf Promenaden zc., da sie dem schwachen und kurz-sichtigen Auge den Wunsch erfüllen, das Entfernte klar und deutlich zu erkennen.
Gebr. Strauß, Hof-Optiker aus Berlin, in Busch's Hôtel de Rome, Parterre.

Gegen jeden veralteten Husten,
 gegen Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschlimmung der Lungen, ist der von dem Medizinalrath Herrn Dr. Magnus, Stadt-Physikus im Berlin,

approbirte
Brust-Syrup
 ein Mittel, welches noch nie, und zwar in zahlreichen Fällen, ohne das befriedigendste Resultat in Anwendung gebracht worden ist. Dieser Syrup wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohlthätig, zumal bei Krampf- und Reuchhusten, befördert den Auswurf des zähen, stockenden Schleimes, mildert sofort den Reiz im Kehlkopf und beseitigt in kurzer Zeit jeden noch so heftigen, selbst den schlimmen Schwindelstichhusten und das Blutspien.
 Der ungewöhnliche Beifall, mit welchem dieser Syrup verdienstermaßen überall aufgenommen wird, hat mich bestimmt, ihn von feinstem Indischen Raffinade-Zucker herzustellen, ohne trotzdem den Preis zu erhöhen. Die Farbe desselben ist daher jetzt weiß, sein Geschmack äußerst lieblich — weshalb er selbst von Kindern gern genommen wird — die Kräuter aber dieselben wie früher.
 Lager werden überall errichtet und belieben sich Respektirende mit Referenzen an Unterzeichneten franco zu wenden. — In Posen hat stets Lager Herr
J. Zbąski, Breslauerstraße Nr. 34.
G. A. W. Mayer in Breslau, Burgfeld Nr. 12./13.
 Auf die Firma wird genau zu achten gebeten.

Hierdurch erlaube ich mir, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich meine Schreib-, Zeichen-, Galanterie- und Parfümerie-Waaren-Handlung hochst assortirt habe und empfehle solche dem hochgeehrten Publikum.
P. Przespolewski
 in Posen, Breslauerstraße 14.

Die Niederlage
 der **F. Adolph Schumann'schen Porzellan-Manufactur**,
 Posen, Wilhelmsplatz Nr. 3. (Hôtel du Nord),
 empfiehlt ihr bedeutendes Lager weißer und decorirter Geschirre und anderer Gegenstände zu billigen Fabrikpreisen. Wiederverkäufer genießen den üblichen Rabatt und Bestellungen von außerhalb werden prompt effectuirt.

Größtes Herren-Garderoben-Lager in Posen.
Jacob Kantorowicz's
Herrengarderobe-Handlung
 Wilhelmstr. Nr. 10. Parterre.
 Nach neuesten Modellen sauber angefertigt.
 Das Lager eleganter fertiger Kleidungsstücke, für die schwächste bis zur korpusentesten Figur passend, ist auf das Vortrefflichste assortirt; die Eleganz, Wohlfeilheit der Preise und Gediegenheit der Arbeit werden die höchsten Erwartungen des tausenden Publikums übertreffen.

Neue Pracht-Flügel.
 Die unterzeichnete Fabrik empfiehlt unter der Versicherung der saubersten Arbeit neue Pracht-Flügel, deren reiner, voller Blockenton wie auch äußere Ausstattung nichts zu wünschen übrig lassen, und stehen solche für Käufer und Kunstfreunde, die daran Interesse nehmen, zur geneigten Ansicht. Das unausgesetzte Streben, nur Lichtiges in meinem Fache zu leisten, giebt mir zugleich die Hoffnung, die gerechteste Anerkennung zu finden und so allen auswärtigen Konkurrenten begegnen zu können. Die Versicherung, eine dreijährige Garantie zu gewähren, ist wohl am besten geeignet, Vertrauen zu erwecken, um welches ich hiermit ganz ergebenst bitte. Neben den angemessenen Preisen finden die geehrten Käufer in meiner Fabrik das Allerneueste und das Beste.
 Die Pianoforte-Fabrik von **Carl Geke**,
 Magazinstraße Nr. 1, neben dem Königl. Kreisgericht.

Die von der **Königl. Ober-Post-Direktion** und der **Königl. Artillerie** hieselbst anerkannte beste
Wagenschmiere,
 die sich vorzüglich zu Wagen mit eisernen Achsen eignet, indem sie solche stets kühl und rein erhält, verkauft in Originalgefäßen von $\frac{1}{2}$ bis 2 $\frac{1}{2}$ Centner, so wie auch ausgewogen zu maßigen Preisen
 die **Gas-Niederlage u. Del-Raffinerie**
 zu Posen, Schloßstraßen- und Markt-Ecke Nr. 84.
Adolph Asch.

Eiserne Bettstellen
 in allen Größen sind wieder vorräthig beim Schlossermeister **S. Schneider**, Hohe Gasse 4. (St. Martin.)

Die neue Möbel-Halle
 der vereinigten Meister,
 Friedrichstraße Nr. 31,
 empfiehlt sich mit einem Vorrath von guten, dauerhaften Möbeln, Spiegeln, Sophas, Chaiselongues, wie auch Federmatratten zu soliden Preisen.
 v. Linnemann, Höhn, Cholewinski,
 Krause, Höven.

Möbel, Spiegel u. Polsterwaaren,
 dauerhaft und nach dem neuesten Geschmack gearbeitet, empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen
Meisch, Tischler-Meister,
 Bergstraße Nr. 4.

Billiger Leinwand-Verkauf bei Moritz Bendix, Krämerstr. Nr. 22.

Parfüms, Seifen, Saucen verkauft ganz billig Klawir, Neuestr. Nr. 70.

Berichtigungsmittel der Waagen in Stuben und Bettstellen zu haben in Posen, St. Roch Nr. 8. oder Städtchen genannt.

Wegen meiner baldigen Abreise nach Amerika bin ich Willens von heute ab bis spätestens den 16. d. M. mein sämmtliches Mobiliat, bestehend in einem birkenen Kleiderschrank, Schreib-Sekretair, Kommode, 1 Tischuhr unter Glas, Wäschepind, Bettstellen, Spiegel, Tischen, Stühlen, einem Mahagoni-Sopha, 2 Küchenspinden, Kupferstichen, 1 Kanarienvogel, 2 Oleandern und mehreren anderen Wirthschaftssachen, billig zu verkaufen.

Posen, den 12. Juni 1855.

Emilie Verch geb. Busse, Krämerstr. 19. neben Eichborns Hotel.



Ein Transport sehr eleganter Reit- und Wagenpferde ist angekommen bei R. Krain, Schützenstrasse Nr. 20.



Ein sehr gutes, frommes, fehlerfreies Reitpferd, Englischer Abkunft, 7 Jahr alt, 6 Zoll hoch, steht zum Verkauf. Lindenstraße Nr. 4. zwei Treppen das Nähere.

Zwei Wagen stehen billig zu verkaufen Wilhelmstraße Nr. 10.

Ein militärfreier, der Polnischen und Deutschen Sprache mächtiger Brennerei-Verwalter, mit den besten Zeugnissen und Kautions versehen, wünscht Veränderungshalber von Johannes c. ab ein anderweitiges Engagement. Derselbe erzielt nach den neuesten Methoden bei sehr wenigem Malz ohne Zusatz eines andern Surrogats die größtmögliche Ausbeute. Näheres St. Martin Nr. 11. Posen.

Ein evangelischer Hauslehrer, musikalisch, sucht vom 1. August oder 1. September ab ein anderweitiges Engagement. Näheres in der Expedition dieser Zeitung.

Ein unverheiratheter, militärfreier Dekonom, der in Schlesien schon selbstständig gewirthschaftet hat und gute Ateste aufweisen kann, wünscht Termin Johanni c. ein anderweitiges Engagement. Poste restante G. L.

Ein militärfreier, tüchtiger Dekonom, mit allen Zweigen der Dekonomie vertraut, beider Landessprachen mächtig, im Besitze besonderer Empfehlungen, wie auch sehr guter Ateste, sucht vom 1. Juli c. ab ein Unterkommen.

Näheres beim Kreistarator u. Doniteur Jcenicke, Bäckerstraße Nr. 10.

Ein tüchtiger Brauer und ein Schreiber finden ein gutes Unterkommen durch die Eisen-Handlung von F. Oberfeld & Comp. in Posen.

Schuhmachergesellen, tüchtige zuverlässige Arbeiter, können sogleich und dauernd beschäftigt werden bei Julius Bartsch, Berlinerstraße Nr. 33.

Ein Bursche zur Bedienung wird gesucht große Gerberstraße im Schumannschen Hause im Laden.

2 Gartenwohnungen von jezt - 1 Laden mit zwei Eingängen mit und ohne Wohnung vom 1. Oktober c. ab, sind Wilhelmsplatz Nr. 6. zu vermieten.

Ein möblirte Stube steht Bergstraße Nr. 6. offen.

Königsstraße Nr. 21. ist vom 1. Juli c. der ganze erste Stock zu vermieten.

Café National. Heute Montag Harmon-Concert, wozu ergebenst einladet Seife.

Schilling. Mittwoch den 13. Juni c. Großes Garten-Concert, ausgeführt von der Kapelle des Königl. 10. Inf.-Regts. unter Leitung des Kapellmeisters Hrn. Heinsdorff. Anf. 5 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Sgr. Röckel.

Urbanowo. Dienstag den 12. Juni Großes Militair-Concert ausgeführt von dem Musik-Corps des Königl. 10. Inf.-Regts. unter Leitung des Kapellmeisters Hrn. Heinsdorff. Anfang 1/6 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Sgr. Familien-Billets zu 3 Personen 5 Sgr. Klopisch & Riese.

Der General-Bevollmächtigte der Güter Wierzonka, Carlowitz und Milo fordert alle Diejenigen, welche aus der Periode seiner 16jährigen Thätigkeit noch Forderungen zu haben vermeinen, hiermit auf, sich dieserhalb bis Ende dieses Monats an Hrn. Anton Schmidt in Posen zu wenden.

Wer einen entflohenen hellgelben Kanarienvogel Berlinerstraße Nr. 16. Parterre wiederbringt, erhält eine gute Belohnung.

Börsen-Getreideberichte.

Bromberg, den 9. Juni. Gestern und heute wurden auf der hiesigen Stadtwage im Ganzen 277 Gentner Wolle verwogen. Davon ging der größte Theil nach Berlin und eine kleine Quantität nach Posen. In Betreff der Qualität war es gute Mittelwolle, sie kam theils aus Rußland, theils aus der Kaiserlicher Gegend. Die Zufuhr ist ziemlich lebhaft.

Berlin, den 7. Juni. Die Marktpreise des Kartoffel-Spiritus, der 10,800 Prozent nach Tralles, frei ins Haus geliefert, waren auf hiesigem Plage am

Table with 7 rows of prices for spirits and other goods.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft Berlins. Breslau, den 9. Juni. Preise der Cerealien.

Table with 3 columns: Weisse Weizen, Gelber dito, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen.

Wollbericht.

Breslau, den 7. Juni. Der diesjährige Wollmarkt, welcher heute beginnen sollte, ist als beendigt anzusehen. Allgemein hatte vor demselben die Ansicht Platz gegriffen, daß eine Steigerung der Wollpreise von circa 10 Mt. p. Centner eintreten dürfte und berechtigte hierzu hauptsächlich, daß die Woll-Läger auf allen Deutschen und ausländischen Handelsplätzen geräumt, daß ferner das Luchgeschäft auf der Leipziger Ostermesse sich einer größeren Lebhaftigkeit und etwas besserer Preise, als in den früheren Messen, erfreute und daß die Londoner Mai-Auktion von Colonial-Wollen zu 3 bis 6 Mt. p. Cent höherem Preise geschlossen hatte.

welche wir seit vielen Jahren nicht in dem Grade wie in diesem Markte gesehen haben. Auch ist nicht unerwähnt zu lassen, daß der vorjährige Breslauer Juni-Markt die verhältnißmäßig niedrigen Preise von allen Preussischen Wollmärkten hatte. Bevor wir jedoch specieller über das Marktgeld berichten, bemerken wir noch, daß seit unserem letzten, am 1. Mai ausgegebenen Monatsberichte ca. 5000 Ctr. meist Russischer Wollen, großentheils Fabrikwaare, zu Preisen verkauft wurden, die ca. 3 bis 5 Mt. p. Cent höher waren, als im vorhergehenden Monate.

Das Quantum der in erster wie in zweiter Hand zum Verkauf gestellten Wollen betrug: in Schlesischen Wollen, incl. Sterblings- und Schweiss-Wollen ca. 35,000 Ctr. Posenischen Wollen, incl. Sterblings-Wolle ca. 4000 Poldischen Wollen ca. 500 An altem Bestand, incl. ca. 100 Ctr. Schles. Wollen ca. 4,500

Mithin zusammen ca. 44,000 Ctr. Im vorigen Jahre wurde zu Markte gestellt 55,000 Ctr. Mithin diesmal weniger 11,000 Ctr.

Es stellt sich demnach ein Anfall von ca. 20% heraus, bedeutend genug, um einen Einfluß auf die Preise auszuüben. Hauptkäufer waren Rheinländische, Französische, Englische und Schwedische Fabrikanten, wogegen die inländischen, sowie die Wollhändler weit zurückhaltender waren, als sonst.

Der bewilligte Anschlag betrug für alle Sortungen von Wolle 11 bis 18 Mt. p. Cent; ausnahmsweise mag es vorgekommen sein, daß einzelne Partien mit kleinerer oder größerer Erhöhung gekauft wurden. Wir schätzen, daß bis heute von dem oben angeführten Quantum ca. 36,000 Gentner verkauft sind und glauben annehmen zu dürfen, daß von den in erster wie in zweiter Hand noch verbliebenen 8000 Gentnern noch manches verkauft werden dürfte, da Käufer noch ziemlich zahlreich anwesend sind.

Table with 3 columns: für Schleifische, für hiesige, für feine, für mittlere, für geringe, für Zweifelhafte.

für Schleifische feine und hochfeine Sterblings-Wolle 70-90 Mt. Schweiss- u. Gerberwollen 58-78 Posenere feine Ginzchur-Wollen 88-100 mittel und mittelfeine Ginzchur-Wollen 78-85 Die von der Handelskammer zur Abfassung von Wollberichten erwählte Kommission.

Breslau, den 8. Juni. Indem ich Ihnen vorstehend den Bericht der Handelskammer-Kommission, so wie die Notirungen über den eben beendigten Markt überende, erlaube ich mir, noch über den Gang desselben Folgendes mitzutheilen.

Obgleich fast alle Käufer, die sich hier eingefunden, mit der Voraussetzung hierher kamen, daß ein Preisanstieg stattfinden würde, so konnten sie doch in keinem Falle einen so bedeutenden erwarten, und selbst unsere einheimischen Kontrahenten haben keinen der gleichen vermuthet, weil sie sonst bei weitem mehr Abschlüsse gemacht hätten, als es wirklich geschah. Da indeß die Konkurrenz sehr groß und das zum Markte gestellte Quantum weit geringer, als im vorigen Jahre war, so kann das Endresultat doch nicht so sehr überraschend, wenigstens nicht eine Steigerung von 12-15 Mt. p. Cent gerechtfertigt ist, keineswegs eine von 16-22 Mt. p. Cent und darüber, welche häufig stattgefunden hat.

Was indeß die Käufer als Entschädigung für die schweren Opfer sich anrechnen können, das ist die vorzüglich schöne Waare und gute Behandlung, welche durchweg bemerkbar war, so wie, daß in vielen Schaffereien die Schöpfe gänzlich fehlten, da die Produzenten, wegen Futtermangel, solche in den Herbstmonaten vorigen Jahres gemäht und verkauft haben. Man hat man sich dazu, daß das schwache, kranke Vieh in Massen gefallen und die Schaffeln verkauft werden sind, so haben die Wollkäufer diesmal ein Produkt bekommen, das zwar geringer in Quantität, aber viel besser in Qualität sich herausstellte.

Ob das Geschäft auf den anderen Märkten in gleicher Weise vor sich gehen wird, ist noch sehr fraglich, da Jedermann bei so hohen Preisen sich nur den dringendsten Bedarf anschafft, und es leicht kommen kann, daß eine vermehrte Konkurrenz, billigere Preise als bei uns herbeiführen könnte; um so mehr, da der Gewichtsausfall nicht in allen Provinzen gleich bedeutend als in Schlesien und dem Großherzogthum Posen sein wird. So viel sieht indeß fest, daß ein ansehnlicher Aufschlag gegen voriges Jahr überall stattfinden und eine rückgängige Bewegung, die bei so großer Ueberspannung doch nie ausbleibt, erst in den späteren Monaten eintreten dürfte. (Landw. Hblsbl.).

FAHRPLAN für die Eisenbahn von Posen nach Berlin, Danzig, Königsberg.

Table with 3 main columns: Richtung Posen-Berlin, Richtung Berlin-Posen, Richtung Kreuz-Danzig. Includes stations like Posen, Rokitnice, Stettin, Berlin, etc.

Der Billetverkauf wird auf der Eisenbahn 5 Minuten, die Gepäck-Expedition 10 Minuten vor der Abfahrt des Zuges geschlossen. An Reisegepäck 50 Pfd. Freilgewicht.

Berliner Börse vom 9. und 8. Juni 1855.

Large table with multiple columns: Preuss. Fonds- und Geld-Course, Eisenbahn-Aktien, Frankfurt-Hanau, etc.

Die Börse war in fester Stimmung und die Course meist steigend bei belebtem Geschäft. Französisch-Oesterreichische 77 3/4 bezahlt, National-Anleihe 68 3/4. Von Wechseln stellten sich Hamburg in beiden Sichten, London und Frankfurt niedriger, Wien aber höher.

Telegraphische Correspondenz für Fonds-Course.

Paris, Sonnabend den 9. Juni, Nachm. 3 Uhr. Die Börse eröffnete in sehr günstiger Stimmung. Die 3proc. wurde Anfangs zu 70 gehandelt, stieg auf 70, 30, wich durch Gewinn-Realisirungen auf 69, 85, hob sich aber gegen Ende der Börse auf 70, 10 und schloss zu diesem Course in fester Haltung. Consols von Mittags 12 Uhr waren 92 und von Mittags 1 Uhr 92 1/2 gemeldet. Schluss-Course. 3% Rente 70, 10. 4% Rente 94, 80. 3% Spanier 31 1/2. 1% Spanier —. Silberanleihe 86. Oesterr. Staats-Eisenbahn-Aktien 653, 75.

London, Sonnabend den 9. Juni, Nachmittags 5 Uhr 30 Minuten. Die Börse schloss fest, aber trotz der sehr günstigen Nachrichten vom Kriegsschauplatz war das Geschäft gering. Schluss-Course. Consols 91 1/2. 1% Spanier 18 1/2. Mexikaner 21 1/2. Sardinier 86 1/2. 5% Russen 100. 4 1/2% Russen 89 1/2. Liverpool, Sonnabend den 9. Juni. Baumwolle: 12,000 Ballen Umsatz. Preise gegen gestern unverändert.